

MÜNCHENER ABHANDLUNGEN ZUM ALTEN ORIENT
BAND 5

Münchener Abhandlungen zum Alten Orient

herausgegeben von

Adelheid Otto

unter Mitarbeit von

Ursula Calmeyer-Seidl

Berthold Einwag

Michael Herles

Kai Kaniuth

Simone Mühl

Michael Roaf

Elisa Roßberger

Tall Bazi – I

**Die römerzeitliche Bebauung von Tall Bazi im
syrischen Euphrattal**

Ein befestigtes einheimisches Heiligtum im Vorfeld der römischen Provinz Syria

Katharina Schloder

mit einem Beitrag von Stefan Heidemann



PEWE-VERLAG

2019

Gedruckt mit Unterstützung der Eleonora-Schamberger-Stiftung.



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bei diesem Werk handelt es sich um eine Dissertationsschrift an der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

© PeWe-Verlag – Gladbeck 2019

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm usw. ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Layout und Prepress: PeWe-Verlag, Gladbeck

Umschlaggestaltung: PeWe-Verlag, Gladbeck

Umschlagabbildung: Luftbild von Tall Bazi mit teilweise sichtbaren römerzeitlichen Befunden (Foto: A. Otto/M. al-Roumi/B. Einwag) © Bazi-Archiv

Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier

Printed in Germany

ISBN: 978-3-935012-37-9

Inhalt

ZUM GELEIT	9
VORWORT	11
I. EINLEITUNG	13
1. Lage, Naturraum und Klima	13
2. Subsistenz	15
3. Forschungsgeschichte	15
II. TALL BAZI IN ALTORIENTALISCHER ZEIT	17
III. TALL BAZI IM 1. UND 2. JH. N. CHR. – FRAGESTELLUNGEN UND FORSCHUNGSSTAND	20
1. Fragestellungen und Zielsetzung	20
2. Die archäologische Erforschung der Region des mittleren Euphrat	20
3. Terminologie	21
IV. METHODIK UND DOKUMENTATION	22
V. BEFUNDE	24
1. Der Tall vor der Errichtung des befestigten Heiligtums	24
2. Phase 1: Die Bebauung des Talls im 1. und 2. Jh. n. Chr.	24
2.1 Phase 1a	24
2.1.1 Planierung aus lehmiger Erde mit Kalksteinsplittern im nördlichen und mittleren Tallareal (PL 1)	24
2.1.2 Fußboden aus Stampflehm (SL 1) im Süden des Talls	26
2.1.3 Grube G 52/22-1	26
2.1.4 Wehranlage	27
2.1.5 Gebäude und Gebäudestrukturen innerhalb der Umwehrung	32
2.1.5.1 Gebäude A	32
2.1.5.2 Gebäude B	36
2.1.5.3 Gebäude und Gebäudestrukturen im südlichen Tallareal	36
2.2 Phase 1b	38

2.2.1	Umfassungsmauer M 19	38
2.2.2	Viereckturn Nord	40
2.3	Phase 1c: Mauern und Räume der kasemattenartigen Bebauung im Norden (südöstlich M 19)	41
2.4	Phase 1a–c: Relativchronologisch nicht näher zuweisbare Befunde	41
2.4.1	Befunde in der kasemattenartigen Bebauung, den Gebäuden und dem südlichen Tallareal	41
2.4.2	Zusetzung von Zugängen in Gebäude A	44
2.4.3	Gebäude B: M 46 und M 47	44
2.4.4	Südlicher Tallbereich: M 51, M 52 und R 29	45
2.4.5	Befunde des mittleren Tallbereichs	45
2.4.6	Befunde außerhalb des umwehrten Areals	47
2.4.7	Ergebnisse geophysikalischer Prospektionen (Geomagnetik)	48
3.	Phase 2: Auflassung der Tallbebauung: Verfall- und Schwemmschutt	48
4.	Zusammenfassung	48
VI.	FUNDE	50
1.	The Coin Finds from Tall Bazi in Relation to the Regional History (Stefan Heidemann)	50
2.	Gefäßkeramik	50
2.1	Feinkeramik	50
2.1.1	Schale mit einziehendem Rand (Echinus)	50
2.1.2	Megarische Becher	51
2.1.3	Lagynos	51
2.1.4	Eastern Sigillata A	51
2.1.5	Phocaeen Red Slip Ware („Late Roman C“)	52
2.1.6	Glasierte Ware	53
2.1.7	Rot engobierte Gefäße	56
2.1.8	Schwarzfirniskeramik	57
2.2	Gebrauchskeramik	57
2.2.1	Küchenkeramik (Brittle Ware)	58
2.2.2	Henkellose Amphoren	60
2.2.3	Amphoren Dressel 2/4–5	61
2.2.4	Dolia	61
2.2.5	Schüsseln	61
2.2.6	Schalen und Schälchen	62
2.2.7	Töpfe	63
2.2.8	Doppelhenkelgefäße	64
2.2.9	Krüge	65
2.2.10	Kannen	65
2.2.11	Flaschen	65
2.2.12	Kleine Töpfe, Henkelgefäße oder Flaschen	66
2.2.13	Pilgerflaschen	67
2.2.14	Henkel	67
2.2.15	Besondere Böden	67
2.2.16	Bewertung der Gebrauchskeramik	68
3.	Glasgefäße	69
3.1	Rippenschale	69

Inhalt

3.2 Schliffglasgefäße	69
3.3 Glasschalen mit appliziertem Rand	70
3.4 Stengelglas	70
3.5 Balsamarien und Flaschen	70
3.6 Teller oder Schalen und insignifikante Glasfragmente	72
4. Lampen	73
4.1 Bildlampen italischen Typs	73
4.2 Kaiserzeitliche Lampen in hellenistischer Formtradition	74
5. Militärische Ausrüstungsgegenstände und Waffen	74
5.1 Pfeilspitzen	74
5.2 Schuppenpanzer	75
6. Schmuck	75
6.1 Fingerringe	75
6.2 Ohrring	76
6.3 Anhänger aus Glas	76
6.4 Anhänger aus Bein	76
6.5 Anhänger aus Bronze	76
6.6 Perlen	77
7. Kleidungszubehör	77
8. Glöckchen	78
9. Toilettegerät	78
10. Bestandteile von Kästchen	79
11. Verzierte Holzfragmente	79
12. Werkzeug und Geräte	79
13. Figürliche Plastik	81
14. Graffito und Dipinti	84
15. Astragale	84
16. Muscheln und Schneckengehäuse	85
17. Kleine Objekte aus Stein	85
17.1 Miniaturaltäre	85
17.2 Stempel aus Kalkstein	86
17.3 Varia	86
18. Architekturbestandteile und bewegliche Gegenstände	
aus Stein	86
18.1 Altäre und Altarfragmente	86
18.2 Bauteile	86
18.3 Unbestimmbare Steinfragmente	88
19. Varia	89
VII. ARCHÄOLOGISCH-HISTORISCHE AUSWERTUNG	90
1. Datierung	90
1.1 Vorbebauungszeitliche Nutzungsphase	90
1.2 Das Heiligtum auf dem Tall	92
1.3 Spätromische und jüngere Nutzung des Talls	94
2. Das befestigte Heiligtum des späten 1. und 2. Jhs. n. Chr.	94
2.1 Standortfaktoren	94
2.2 Bestandteile des Heiligtums und ihre Funktion	95
2.3 Einordnung und Bewertung des Tempels	105
3. Kult- und Ritualpraxis im Heiligtum von Tall Bazi	113
3.1 Kulthandlungen	113
3.2 Ritualorte	119

Inhalt

3.2.1	Kultgebäude A	119
3.2.2	Räume nördlich von Gebäude A	120
3.2.3	Hofareal	121
3.2.3.1	Grube G 50/23-3	121
3.2.3.2	Gruben als Zeugnis individueller Weihungen und Opfer	122
3.2.3.3	Entsorgungsgruben	123
3.2.4	Ritualorte außerhalb des heiligen Bezirks	124
3.3	Votiv- und Weihegaben	124
3.4	Zusammenfassung und Bewertung	126
4.	Verehrte Gottheit(en)	127
5.	Das Heiligtum von Tall Bazi vor dem Hintergrund der politisch-kulturellen Situation im 1. und 2. Jh. n. Chr.	128
5.1.	Edessa und die Osrhoene	128
5.2	Das Königreich Osrhoene im 1. und 2. Jh. n. Chr. zwischen den Großmächten Rom und Parthien	129
5.2.1	Ereignisgeschichtlicher Kontext	129
5.2.2	Die parthische Westperipherie	131
5.3	Gründe für Aufstieg und Niedergang des Heiligtums von Tall Bazi	132
5.4	Identität der Bevölkerung in der Region von Tall Bazi	134
5.4.1	Tall Bazi als lokales Heiligtum	134
5.4.2	Die Bevölkerung des nordmesopotamischen Raumes	134
5.4.3	Versuch einer Rekonstruktion der Identität der Bevölkerung von Tall Bazi	138
VIII.	ZUSAMMENFASSUNG	140
IX.	SUMMARY	141
X.	RÉSUMÉE	142
XI.	BEFUNDKATALOG	143
XII.	FUNDKATALOG	174
XIII.	ABGEKÜRZT ZITIERTE LITERATUR	216
XIV.	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	244
XV.	PROFILTAFELN	
XVI.	TYPENTAFELN	
XVII.	TAFELN	